

Münsterkonzert Zwiefalten



SC

STUTTGARTER CHORISTEN

**Sonntag,
19. September 2010
17.00 Uhr**

Münster Zwiefalten

**MUSIK VON
ANTON BRUCKNER**

**Antiphon »Ecce sacerdos«
4 Graduale · Aequale Nr. 1 und 2
Grosse Messe e-Moll Nr. 2**

**Die Stuttgarter Choristen
Stuttgarter Bläservereinigung**

Leitung: **Edgar Hykel**



»Kultur braucht Partner«. Wir danken der Kreissparkasse in Zwiefalten für die finanzielle Unterstützung der Münsterkonzerte.



ANTON BRUCKNER

Das Konzert im Münster Zwiefalten am 19. September 2010 steht ganz im Zeichen Anton Bruckners. Von der Geschichte fast ausschliesslich als Sinfoniker gefeiert, hat der Komponist in seinem Leben vor allem der Kirche und dem Katholizismus gedient und bei vielen geistlichen Werken nur an die gottgefällige Erfüllung seiner Berufspflichten gedacht.

Die Antiphon »Ecce sacerdos« entstand 1885 als Kompositionsauftrag zum 100-jährigen Bestehen der Diözese Linz, eine festliche Motette zum Einzug des Bischofs in die Kirche, die damals jedoch nicht zur Aufführung kam. Mit machtvollen Quint-Oktav-Klängen und hochromantischen Klangrückungen erinnert die Musik an das »Te Deum«, während die Harmonik des »Ideo jurejurando« auf das Finale der Achten Sinfonie verweist. Die kongeniale Umsetzung eines Textes spannt den Bogen von der Synagoge zur Kirche, vom Hohepriester zum Völkerheiland, vom Stammvater zum dreieinigen Allumfasser.

Zahlreiche seiner kleineren kirchenmusikalischen Werke sind zu ganz verschiedenen Zeiten und Anlässen entstanden. Aus der Wiener Zeit stammen einige seiner schönsten Motetten, die 1886 veröffentlicht wurden und die in diesem Konzert zur Aufführung kommen (»Locus iste«, »Os iusti«, »Christus factus est«, »Ave Maria«).

Im ersten Teil des Konzertes stehen zwischen den Motetten die beiden Aequale für drei Posaunen, die Bruckner 1847 aus Anlass des Todes seiner Großtante und Taufpatin Rosalie Mayrhofer komponierte.

Bruckners e-Moll-Messe für achtstimmigen Chor und fünfzehn Bläser aus dem Jahr 1866/67 ist die mittlere seiner drei großen Messen in d-, e- und f-Moll. Sie gehört zu jenen Meisterwerken der Musica sacra, deren Sprache unmittelbar zum Gebet wird. Hochgradig inspiriert, ja vollendet steht diese Messe erhaben über allen Bennungs- und Erklärungsversuchen. Der äußere Rahmen für die Aufführung der überarbeiteten zweiten Fassung, die auch in Zwiefalten erklingt, waren die Jahrhundertfeierlichkeiten der Diözese Linz im Jahr 1885.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem grandiosen Raum-Klang-Erlebnis.

Kartenverkauf zu 22,- €; 17,- €; 12,- €:

Kath. Münsterpfarramt, Beda-Sommerberger-Straße 5, 88529 Zwiefalten,
Tel. 0 73 73/22 52, Fax 0 73 73/23 75, e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de;
Konzertbüro Waltraud Häberle, Alte Untergruppenbacher Straße 12,
74232 Abstatt-Happenbach, Tel./Fax 0 70 62/65 33 10, mobil 0170-2463656
E-Mail: konzertbuero-haeberle@t-online.de und an der Abendkasse

www.stuttgarter-choristen.de